

→Tanya Raab ist in der Ukraine geboren und zog mit 3 Jahren als jüdischer Kontingentflüchtling nach Deutschland. Tanya Raab zeigt, dass jüdisches Leben vielfältig ist und anders gelebt werden kann, als man es erwartet. Sie erzählt von ihrem Alltag zwischen Tradition und Moderne sowie tagtäglichen Erfahrungen mit Antisemitismus, klärt über weitverbreitete Stereotype auf und rechnet mit der deutschen Erinnerungskultur ab.

Veranstalter: Frenkel-Haus e.V. in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo

**13.11.2026 | 19:00 Uhr |
Schloss Brake, Vortragsraum**

Tickets: 18 € | vhs-detmold-lemgo.de, WRM Schloss Brake und Buchhandlung Pegasus

Lesung: Joe Bausch „Verrücktes Blut“

Schonungslos ehrlich und tief bewegend ist die persönliche Geschichte des beliebten TV-Stars und Bestsellerautors Joe Bausch. Er spricht über sein Aufwachsen als Bauernsohn in der Nachkriegszeit und darüber, wie die zum Teil traumatischen Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend ihn prägten.

Veranstalter: VHS Detmold-Lemgo in Kooperation mit dem Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

15.11.2026 | 15:00 Uhr | Kapelle Alt Eben-Ezer

Gedenkgottesdienst

Der jährliche Gedenkgottesdienst am Volkstrauertag in der Kapelle Alt Eben-Ezer steht dieses Jahr unter dem Motto: Neuanfang nach dem Kriegsende - Geschichten von Mut und Hoffnung. Dabei werden die Namen der Menschen, die im Krieg ermordet wurden, verlesen. Im Gedenken an sie sollen Mut und Hoffnung auch gegen menschenverachtende Tendenzen wachgehalten werden.

**21.11.2026 | 10 - 13 Uhr |
Haus Wippermann, VHS Lemgo**
20 € /erm. 10 € | vhs-detmold-lemgo.de

**War Opa doch ein Nazi?
Recherche-Seminar**

Wie lässt sich über NS-Täterinnen und -Täter, Zuschauer, Mitläufer und NS-Verfolgte sowie über Orte der Verbrechen in Archiven, im Internet, in Datenbanken und Fachliteratur recherchieren? Das ist einfacher als gedacht. Je mehr Zeit vergangen ist, desto mehr ist erschlossen und zugänglich. Dr. Reinhard Otto berichtet aus seiner Erfahrung als Leiter der Gedenkstätte Stalag 326 in der Senne, Matthias Altevogt über die Recherche zu seinem Großvater, der SS-Offizier im KZ Sachsenhausen war. Die Teilnehmenden können Fragen zur eigenen Recherche stellen.

Veranstaltungen außerhalb der Reihe:

**9. November 2026 | 18 Uhr, Marktplatz
Gedenkstunde für die Opfer des Holocaust**

**20. November 2026 | 19 Uhr
(voraussichtlicher Termin)**

Roman Knižka und das Ensemble „OPUS 45“:
True Crime: „Es war Mord!“ – Wahre Verbrechen der Zeitgeschichte

Infos: www.museum-schloss-brake.de

Veranstalter:

Alte Hansestadt Lemgo
Museumsverein Lemgo e.V.
Stadtkonvent der Kirchengemeinden Lemgo
Stiftung Eben Ezer
Stolpersteine und Frenkel-Haus in Lemgo e.V.
Verein Alt Lemgo e.V.
VHS Detmold-Lemgo AöR
Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

erinnern,
gedenken,
gestalten ...

Nachkriegszeit und Neubeginn



Veranstaltungen Sep. – Nov. 2026

18.09. – 14.10.2026 | Rathaushalle

Eintritt frei

„geflohen, vertrieben – angekommen?!“ – Wanderausstellung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Im 20. Jahrhundert führten zwei Weltkriege und viele regionale bewaffnete Konflikte zu einem enormen Anstieg an Migration. Auch heute sind weltweit Menschen aus unterschiedlichsten Gründen auf der Flucht.

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs sind Millionen Geflüchteter und Vertriebener nach Deutschland gekommen. Daher hat ein großer Teil der heute hier lebenden Menschen einen familiären Bezug zu Flucht, Deportation und Vertreibung.

In der Ausstellung „geflohen, vertrieben – angekommen?!“ werden die Wege und Schicksale Geflüchteter nachgezeichnet.

Die Ausstellung kann zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung in der Rathaushalle besucht werden. Außerdem wird eine virtuelle Ausstellung des Stadtarchivs zum Leben der Flüchtlinge und Vertriebenen in der Nachkriegszeit in Lemgo zu sehen sein. Diese ist voraussichtlich ab Mitte September einsehbar und bleibt dauerhaft online. Der Link wird ab Mitte September über die Homepage des Stadtarchivs freigeschaltet.

Begleitet wird die Ausstellung durch eine Vortragsreihe.

Veranstalter: Stadtarchiv Lemgo in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

17.09.2026 | 18:00 Uhr | Rathaushalle

Eintritt frei | Anmeldung: vhs-detmold-lemgo.de

Vortrag Prof. Jochen Oltmer, Universität Osnabrück: „Flucht ohne Ende: Gewaltbedingte Migration in Europa und ihre Folgen“

Der Vortrag von Jochen Oltmer, Professor für Neueste Geschichte und Migrationsgeschichte an der Universität Osnabrück, will die Bedingungen, Formen und Folgen der räumlichen Mobilisierung von Menschen durch Gewalt in Geschichte und Gegenwart verdeutlichen und die Hintergründe von Flucht, Vertreibung

und Deportationen mit Bezug auf europäische und deutsche Beispiele erklären.

Veranstalter: Stadtarchiv Lemgo in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und der VHS Detmold-Lemgo

01.10.2026 | 16:00 Uhr | Rathaushalle

Eintritt frei | Anmeldung: vhs-detmold-lemgo.de

Vortrag Dr. Julia Paulus, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte: „Kriegsende und Migration: Zum schwierigen Umgang mit Flüchtlingen und Vertriebenen in Westfalen-Lippe (1945–1948)“

Frau Dr. Julia Paulus, Historikerin am LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, berichtet in ihrem Vortrag von den Nachkriegsjahren in Westfalen-Lippe. Sie hinterfragt gängige Erzählungen und macht darauf aufmerksam, wie widersprüchlich der gesellschaftliche Umgang mit den damaligen Geflüchteten war.

Veranstalter: Stadtarchiv Lemgo in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo

06.10.2026 | 18:00 Uhr | Rathaus, Großer Sitzungssaal

Eintritt frei | Anmeldung: vhs-detmold-lemgo.de

Vortrag Kornelius Ens & Edwin Warkentin, Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte

Die Auswirkungen des zweiten Weltkriegs lösten einen juristisch kausalen Aussiedlungsprozess der ethnischen Deutschen aus der Sowjetunion und der Angehörigen dieser transnationalen Minderheit aus den postsowjetischen Staaten in die Bundesrepublik aus. Russlanddeutsche Spätaussiedler sind heute eine der größten Migrantengruppen in Deutschland. Wer sind sie? Welche Erfahrungen haben sie in der Sowjetunion gemacht? Wie gestaltete und gestaltet sich ihre Integration in Deutschland?

Veranstalter: Stadtarchiv Lemgo in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo

13.10.2026 | 18:00 Uhr | Rathaus, Großer Sitzungssaal

Eintritt frei | Anmeldung: vhs-detmold-lemgo.de

Autorenlesung Dr. Manuela Kramp: „Ein Leben lang Flüchtling?!“

Aufgrund der hohen Nachfrage wird Manuela Kramp ein weiteres Mal ausgewählte Passagen aus ihrem Buch vorlesen und auf Grundlage einer Diashow über die Reise, die sie mit ihrem Vater in dessen alte Heimat unternahm, berichten. Ihr Vater, Georg Kramp, damals sieben Jahre alt, erlebte brutale Kriegsergebnisse und die Vertreibung aus seiner Heimat in Pommern nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Er kam 1949 mit seiner Familie in Lemgo-Lieme an.

Veranstalter: Stadtarchiv Lemgo in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo

25.09.2026 | 19:00 Uhr | Gemeindehaus St. Nicolai

Tickets: 13 € | tickets.nicolai-lemgo.de

Schüler und Studierende haben freien Eintritt, benötigen aber ein Ticket

Autorenlesung: Jochen Buchsteiner „Wir Ostpreußen: Eine ganz gewöhnliche deutsche Familiengeschichte“

Der detaillierte Fluchtbericht seiner Großmutter ist Ausgangspunkt für Jochen Buchsteiners Buch über Ostpreußen. Persönlich aber unsentimental verfolgt er den Weg der Gutsbesitzerfamilie in den Westen und spürt dabei dem Verlust nach, der nicht nur den Betroffenen entstanden ist.

Veranstalter: St. Nicolai in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo

09.10.2026 | 19:00 Uhr | Haus Wippermann, VHS-Lemgo

Tickets: 5 € | vhs-detmold-lemgo.de

Autorenlesung Tanya Raab: „Shalom zusammen“ - Warum wir falsche Vorstellungen von jüdischem Leben haben und das gemeinsam ändern sollten